

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.



Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 9.

Samstag 29. Jänner 1927

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 24. und 25. Jänner. — Finanzausschuß vom 10. Jänner. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 12. Jänner. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 17. Jänner. — Bezirksvertretungen: Margareten vom 3. Jänner. — Bau-
bewegung vom 26. bis 28. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für
neue Apotheken; Veränderliche Gebühren auf dem Schlachtviehmarkte. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 24. Jänner 1927, 3 Uhr nach-
mittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, die GRe. Schorsch und
Weigl.

1. B. E. Emmerling und die GRe. Marie Bock, Leopoldine
Stöckel, Siegel, Anna Strobl und Untermüller sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit: Verschiedene Fir-
men und Privatpersonen haben zu Händen des Vorstandes des
Fürsorgeinstitutes Innere Stadt anlässlich des Weihnachtsfestes
für die Armen des 1. Bezirkes zusammen 2402,24 S, Otto
Harrach hat anlässlich seiner Silbernen Hochzeit für Arme des
1. Bezirkes 500 S gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus

Berichterstatter GRe. Breitner:

3. P. Z. 205, P. 3. Zur Deckung des sich durch die gegen-
über der Annahme des Voranschlages vermehrten Ueberwei-
sungen von Zuschußkrediten auf die Reserve für unvorhergesehene
Ausgaben ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr
1926 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/5 „Re-
serve für unvorhergesehene Ausgaben“ im Be-
trage von 33.000.000 S bewilligt, der in dem durch höhere
Eingänge sich ergebenden günstigen Gebarungsergebnis seine
materielle Deckung findet.

(Redner: GRe. Kunschak; dieser auch zur tatsächlichen Be-
richtigung. — Während der Rede des GRe. Kunschak übernimmt
GRe. Schorsch den Vorsitz.)

Berichterstatter GRe. Broczhner:

4. P. Z. 6, P. 5. Die vorgeschlagenen Aenderungen des
Statutes der Zentralparkassa werden genehmigt.
(Redner: GRe. Angermayer.)

Der Antrag des GRe. Angermayer auf Rückverwei-
sung wird abgelehnt.

Berichterstatter GRe. Schmid:

5. P. Z. 30, P. 10. Zur Bedeckung der Mehrkosten an-
lässlich der Aufstellung der Goldbilanz für einzelne Betriebsteile
des Betriebes „Städtische Bäder“ und sonstiger notwen-
diger Aenderungen der ursprünglichen Bilanzergebnisse werden
die in der vorgelegten Tabelle (Beilage Nr. 1) beantragten
Zuschußkredite für das Jahr 1925 zu den in der Tabelle
angeführten Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 33 „Be-

trieb Bäder“ (Ausgabrubrik 513/1) bewilligt und in der in der
Tabelle angeführten Art bedeckt.

Zuschußkredit	Post Nr.	Gegenstand	Erforderlicher Zuschuß- kredit
		Volksbäder.	S g
2	2i	Betriebsanlagenerhaltung . . .	50.356 52
		Dampf- und Bannenbäder.	
2	2f	Verschiedene Betriebsausgaben	8.025 09
1	3	Vertabschreibungen	122.153 39

(Redner: GRe. Ullreich.)

Berichterstatter GRe. Schneider:

6. P. Z. 17, P. 11. Für die mit Gemeinderatsbeschuß
vom 29. Oktober 1926, P. Z. 5317, genehmigte Herstellung
der Sonnergasse im 12. Bezirke wird ein Nachtragskredit
von 15.000 S genehmigt. Dieses Mehrerfordernis ist in der
Kreditpost 2d γ „Matadamstraßen, Neubauten“ des Sonder-
voranschlages Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“
(Ausgabrubrik 516/1) für das Jahr 1926 bedeckt.

(Redner: GRe. Kunschak.)

7. P. Z. 83, P. 12. Für die mit Gemeinderatsbeschuß
vom 10. September 1926, P. Z. 3409, genehmigte Straßener-
herstellung im 13. Bezirke, Riedelgasse, wird ein
Nachtragskredit von 2800 S genehmigt. Dieses Mehrerfordernis
ist in der Kreditpost 2d γ „Matadamstraßen, Neubauten“ des
Sondervoranschlages Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßen-
bau“ (Ausgabrubrik 516/1) für das Jahr 1926 bedeckt.

(Redner: GRe. Lehninger.)

Berichterstatter GRe. Schüh:

8. P. Z. 122, P. 13. Die Baubewilligung für die
zur Errichtung eines Blumengroßmarktes auf der
Realität der Gartenbaugesellschaft, 1. Parkring 12,
erforderlichen Herstellungen wird erteilt.

(Redner: Die GRe. Binder und Müller.)

9. P. Z. 561, P. 14. In Festsetzung des Generalregulie-
rungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der
Bauordnung für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Das Gelände zwischen der Schrammelgasse und
der Andergasse östlich der Gastwirtschaft Bieglerrhütte
im 17. Bezirke, im Plane der M. Abt. 18, Z. 1, durch gelbrote
Färbung bezeichnet, wird in die Siedlungszone, und zwar in
das Siedlungsteilgebiet Nr. 24 einbezogen. Als Baulinien
werden die im vorgenannten Plane rot geschrafften Linien ge-
nehmigt.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane grün angelegten Grundstreifen als Vorgärten auszugestalten, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefälligen, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung abzugrenzen oder als Rasenstreifen auszubilden.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingetragenen Höhenziffern zu gelten.

4. Als Abgrenzungslinie der Anergasse (als zukünftige öffentliche Verkehrsfläche) gegen den Wald- und Wiesengürtel wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. November 1926, P. Z. 5528/26, der Linienzug a b c d e bestimmt.

5. Die Verbauung der in die Siedlungszone einbezogenen Grundfläche hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980/21, zu erfolgen.

Für den Fall, als in dem Teile zwischen der Anergasse und der Gasse I die Aufteilung auf Bauparzellen mit einem Mindestausmaße von 500 m² erfolgt, kann in diesem Teile auch die Errichtung von einstockhohen, villenartigen Wohnhäusern zugelassen werden.

(Redner: GR. Ullreich. — Während dessen Rede übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Folgender Antrag des GR. Ullreich wird abgelehnt:

„Die Breite der Vorgärten ist beiderseits der Gasse I mit 3 m festzusetzen.“

10. P. Z. 563, P. 15. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung des Parkschutzbereiches (Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924, P. Z. 472) werden für die Erbauung von vier Fischverkaufshütten im 3. Bezirke, Gigergasse, auf der zwischen der Fahrbahn der Gigergasse und der Stadtbahn bestehenden Grünfläche, öffentliche Gutsparzelle 383/10, aufgehoben.

(Redner: GR. Binder.)

Berichterstatter GR. Jfer (an Stelle des GR. Siegel):

11. P. Z. 121, P. 16. Der Entwurf für den Wohnhausbau 18. Paulinengasse wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1.200.000 S genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Redner: Die GR. Erban und Josefina Kurzbauer.)

Der Antrag des GR. Erban auf Rückverweisung wird abgelehnt.

Folgender Antrag der GR. Josefina Kurzbauer wird abgelehnt:

„Die noch zu erbauenden Wohnhausbauten der Gemeinde Wien dürfen die Höhe von drei Stockwerken nicht übersteigen.“

12. P. Z. 560, P. 17. 1. Der geänderte Bauentwurf für die Wohnhausanlage im 18. Bezirke, Weinhauser Gasse—Währinger Straße—Innozenz Lang-Gasse wird mit dem erforderlichen Gesamtkostenbetrag von 4.000.000 S, beziehungsweise mit dem Mehrkostenbetrag von 1.280.000 S nach den vorgelegten Plänen des Architekten Michael Rosenauer genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GR. Erban.)

13. P. Z. 559, P. 18. 1. Der Bauentwurf für die Wohnhausanlage 3. Rüdengasse Nr. 8—Hagenmüllergasse—Göllnergasse wird mit den bedeckten Kosten von 2.600.000 S nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GR. Binder.)

Berichterstatter GR. Kausniz (an Stelle des GR. Emmerling):

14. P. Z. 37, P. 21. Die bis 31. Dezember 1926 für Betriebskredite der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. von der Gemeinde Wien übernommene Haftung wird bis auf weiteres prolongiert und gleichzeitig von 4.000.000 S auf 4.500.000 S erhöht.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

(Redner: GR. Huber.)

Folgender Antrag des GR. Huber wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Die Haftungsprovision wird von 3 Prozent auf 1 Prozent herabgesetzt.“

Berichterstatter GR. Kausniz (an Stelle des GR. Reifinger)

15. P. Z. 209, P. 9. Für die Beschaffung von Gasmessern wird ein Sachkredit von 300.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1927 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(Redner: GR. Paulitsche.)

Berichterstatter GR. Dr. Fränkel (an Stelle des GR. Emmerling):

16. P. Z. 210, P. 1. Für die Herstellung von Kühlwasserreinigungsanlagen im Kraftwerk Simmering wird ein Sachkredit in der Höhe von 500.000 S genehmigt, welcher mit einem Betrag von 180.000 S im Investitionswirtschaftsplane pro 1927 vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist, wogegen für den Rest von 320.000 S in den Investitionswirtschaftsplänen pro 1928, beziehungsweise 1929 ein Bankkredit vorzusehen ist. Gleichzeitig wird die Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlungen erteilt.

(Redner: GR. Ing. Schelz. — Auf Verlangen des GR. Ing. Schelz wird über den Sachkredit und die Bedeckung getrennt abgestimmt.)

Berichterstatter GR. Speiser:

17. P. Z. 6247/26, P. 19. Das mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 23. Dezember 1924, P. Z. 3277, festgesetzte und mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 18. September 1925, P. Z. 2160 und 24. September 1926, P. Z. 3397, abgeänderte Gehaltsschema für die städtischen Angestellten wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1927 gemäß der vorgelegten Beilage (Nr. 10) A festgesetzt.

Diese Maßnahme bezieht sich gemäß der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. Z. 3999, Abschnitt III D, Punkt 2, auch auf die Pensionsparteien.

2. Die aktiven Angestellten des Magistrates und des Kontrollamtes, sofern sie der allgemeinen Dienstordnung unterstehen oder in ständiger Eigenschaft verwendet und nach einer Stufe des obigen Gehaltsschemas entlohnt werden, sowie die dem Gesetze vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 72, unterstehenden Lehrpersonen erhalten je am 1. Juni und am 1. Dezember jedes Jahres eine Sonderzahlung im jeweiligen Ausmaße von 50 Prozent eines Monatsbezuges.

Voraussetzung für die Flüssigmachung obiger Sonderzahlungen ist, daß der Angestellte am Fälligkeitstage sich im aktiven Dienstverhältnisse befindet und mindestens drei Monate ununterbrochen im Gemeinbedienste gestanden ist.

Unter dem Monatsbezug wird der am Fälligkeitstage gebührende Monatsgehalt unter Berücksichtigung der mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 24. September 1926, P. Z. 3397, bewilligten Zulage, bei den Lehrpersonen auch unter Berücksichtigung allfälliger nach § 60 des Lehrerdienstgesetzes gebüh-

render Zulagen und allfalliger, auszeichnungsweise verliehener Zulagen verstanden.

Die Sonderzahlungen sind mit 90 Prozent dem Abzuge von Pensionsbeiträgen mit den aus § 63 der allgemeinen Dienstordnung sich ergebenden Hundertfagen zu unterziehen.

3. Die Pensionsparteien und Quieszenten obiger Kategorien erhalten im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. Z. 3999, Abschnitt III D, Punkt 2, zu den gleichen Terminen die Sonderzahlung im jeweiligen Ausmaße von 50 Prozent des ihnen am Fälligkeitstage ausschließlich allfalliger Familienzulagen gebührenden monatlichen Ruhe-, beziehungsweise Versorgungsgenusses.

4. Der Stadtsenat wird ermächtigt, die Einzelgehälter neu festzusetzen.

5. Der Gemeinderatsausschuß I wird ermächtigt, für die nicht unter Punkt 1 fallenden Angestellten, soferne ihr Dienstverhältnis nicht durch kollektive Arbeitsverträge geregelt ist, entsprechende Bezugserhöhungen und Sonderzahlungen zu bewilligen.

6. Der Gemeinderatsausschuß I wird weiters ermächtigt, die sich nicht nach den Gehaltsansätzen bestimmenden Gebühren mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1927 neu festzusetzen.

7. Sollte die Bundesregierung durch die nach Punkt 1 sich ergebende Bezugserhöhung den Fall des § 2, Absatz 5 des Abgabenteilungsgesetzes (Punkt VI der vierten Abgabenteilungsnovelle) als gegeben erachten, so tritt Punkt 1 erst am 1. April 1927 in Kraft.

8. Die allgemeine Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien wird mit Wirksamkeit für die Angestellten des Magistrates und des Kontrollamtes gemäß der vorgelegten Beilage (Nr. 10) B abgeändert.

9. Hinsichtlich der Lehrpersonen sind die Bestimmungen über Pensionsbeitragsnachzahlungen im Grunde des § 170 des Lehrerdienstgesetzes mit der Maßgabe anzuwenden, daß für jene Dienstzeiten, die nach den gesetzlichen Vorschriften den Lehrpersonen anzurechnen sind, die Bemessung nach § 18, Absatz 4, erster und zweiter Satz, und für jene Dienstzeiten, deren Anrechnung nur mit Zustimmung der Gemeinde durch die Schulbehörde erfolgen kann, die Bemessung nach § 18, Absatz 4, letzter Satz, vorzunehmen ist.

10. Die Vorschrift über die Aufwandsgebühren der Angestellten der Gemeinde Wien wird abgeändert wie folgt:

§ 8, Absatz 2 und ff. haben zu lauten:

„Für Dienstleistungen außerhalb der gewöhnlichen Dienststelle erhalten die Angestellten eine Weggebühr in der Höhe des doppelten jeweiligen vollen Preises eines Tagesfahrcheines der städtischen Straßenbahnen. Die Weggebühr darf aber nicht verrechnet werden, wenn die Dienstleistung im wesentlichen in der Zurücklegung eines Weges (Botenganges, Einholung von Auskünften oder Zustellung und dergleichen) besteht und die Entfernung nicht mindestens drei Straßenbahnhaltestellen beträgt.

Für Dienstleistungen in der Umgebung Wiens (ehemalige 4. Zone) gebührt die doppelte Weggebühr. Die Verrechnung von Fahrtauslagen neben ihr ist unzulässig.“

§ 23, Absatz 2, erster Satz hat zu lauten:

„Für Eisenbahnfahrten gebührt den Angestellten der 9. Bezugsklasse und der Gruppe X der Fahrpreis der 3. Wagenklasse, den übrigen Angestellten der Fahrpreis der 2. Wagenklasse, wenn der benützte Zug fahrplanmäßig Wagen dieser Klasse führt.“

Im § 26 ist als fünfter Absatz einzufügen:

„Ein Anspruch auf die Ueberfiedlungsgebühr steht dem Angestellten und dessen versorgungsberechtigten Hinterbliebenen dann zu, wenn im Falle der Versetzung in den Ruhestand oder im Falle des Ablebens des Angestellten die innegehabte Naturalwohnung (Dienstwohnung) binnen sechs Monaten nach erhaltenem Auftrag geräumt übergeben wird.

Erfolgt in diesen Fällen eine Ueberfiedlung ins Ausland, so kommt für die Ueberfiedlungsgebühr nur die Strecke bis zur Grenze des Bundesgebietes in Betracht.“

11. Die mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 21. September 1923, P. Z. 6765, und vom 2. Oktober 1923, P. Z. 9381, den städtischen Angestellten und Pensionsparteien gewährten und mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 2. Oktober 1923, P. Z. 9381, und vom 25. Jänner 1924, P. Z. 11301, bis auf weiteres gestundeten Vorschriften werden endgültig belassen.

(Verlautbart im Verordnungsblatte des Wiener Magistrates.)

(Redner: Die G.R. Kummelhardt, Stöger und Marie Schlöfinger. — Auf Verlangen des G.R. Kummelhardt wird über den rechtlichen und den finanziellen Teil der Vorlage getrennt abgestimmt.)

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Anträge des G.R. Stöger:

„Der Gemeinderat wolle an Stelle des § 15 folgende neue Fassung beschließen:

I. Die Einsetzung einer ständigen Beschreibungskommission, welche alljährlich die Beschreibung aller Angestellten vorzunehmen hat und folgendermaßen zusammengesetzt ist: a) Magistratsdirektor oder Stellvertreter, b) drei vom Bürgermeister zu bestimmende Magistratsräte oder höher gestellte Beamte, c) dem betreffenden Personalreferenten, d) dem betreffenden Amtsvorstand, e) drei Mitgliedern der nach § 74, Punkt 1 der allgemeinen Dienstordnung zur Mitwirkung in Beschreibungsangelegenheiten berufenen Personalvertretung.

II. Berufungskommission: a) Bürgermeister oder ein von ihm bestellter Gemeinderat, b) drei Gemeinderäte nach dem Proporz, c) drei Angestelltenvertreter durch direkte Wahl nach dem Proporz, d) ein Vertreter des berufenden Angestellten.“

„Im § 94 der Dienstordnung (neue Fassung) ist der Satz „jedoch spätestens binnen fünf Jahren nach Zustellung des rechtskräftigen Erkenntnisses“ zu streichen.“

Der letzte Absatz ist abzuändern auf: „Wird im wieder aufgenommenen Verfahren auf eine andere Strafe als Entlassung oder auf Freispruch erkannt, so ist der hiedurch verursachte Nachteil im vollen Umfange wieder gut zu machen, beziehungsweise der Entlassene wieder unter Aufrechterhaltung aller erworbenen Rechte und Ansprüche in den Dienst zu stellen.“

Anträge der G.R. Marie Schlöfinger:

„Die im § 79 der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien vorgesehene Personalvertretung der Lehrpersonen ist ehestens zu aktivieren.“

„Die Handarbeitslehrerinnen an öffentlichen Volksschulen und die Lehrerinnen für die französische Sprache werden in die Gruppe II b überreicht.“

Folgende Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag des G.R. Kummelhardt:

„Der Magistrat wird beauftragt, dem Gemeinderate ehestens den Entwurf besonderer Disziplinarvorschriften für die Beamten des Kontrollamtes vorzulegen.“

Antrag der G.R. Marie Schlöfinger:

„Der amtsführende Stadtrat für Personalangelegenheiten wird ersucht, dem Wiener Gemeinderat als Landtag eine Novelle zum Lehrerdienstgesetz vorzulegen, durch welche unter anderem die Bestimmungen des § 84, Absatz 3 und ff. der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien aufgenommen werden und § 131, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes dahin abgeändert erscheint, daß gegen alle im § 87 bezeichneten Disziplinarstrafen die Beschwerde der beschuldigten Lehrperson an das Bundesministerium zulässig ist.“

Berichterstatter G.R. Kofrda:

18. P. Z. 26, P. 6. 1. Die Bildung einer Rücklage beim Betriebe Bäckerei 10. Spinnerin am Kreuz in der Höhe von 40.000 S aus den Gebarungüberschüssen des Jahres 1925 wird genehmigt. 2. Die Rücklage ist zur Bedeckung der Kosten für die Errichtung eines Mehlmagazines zu verwenden. 3. Zur Deckung dieser im Sondervoranschlag Nr. 44 „Bäckerei Spinnerin am Kreuz“ nicht vorgesehenen Ausgabe wird für das Jahr 1925 ein Kredit in der Höhe von 40.000 S

bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Rücklage“ des Sondervoranschlags Nr. 44 „Bäckerei Spinnerin am Kreuz“ (Ausgabrubrik 603/1) zu verrechnen ist und in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiezuschläge zu den Erzeugnissen“ desselben Sondervoranschlags seine Deckung findet.

(Redner: G. R. Körber. — Während des Berichtes übernimmt G. R. Schorsch den Vorsitz.)

19. P. 3. 27, P. 7. 1. Die Bildung einer Rücklage beim Betrieb Wirtschaftsamt in der Höhe von 411.000 S aus den Gebarungüberschüssen des Jahres 1925 wird genehmigt. 2. Diese Rücklage ist für Investitionen und Inventarnachschaffungen der Wohlfahrtsanstalten, Schulen und Ämter zu verwenden. 3. Zur Deckung dieser im Sondervoranschlag Nr. 43 „Wirtschaftsamt“ nicht vorgesehenen Ausgabe wird für das Jahr 1925 ein Kredit in der Höhe von 411.000 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Rücklage“ des Sondervoranschlags Nr. 43 „Wirtschaftsamt“ (Ausgabrubrik 602/1) zu verrechnen ist und in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiezuschläge zu den Warenabgabepreisen“ und 2 „Wert der Leistungen der Fabrikationsbetriebe“ desselben Sondervoranschlags seine Deckung findet.

(Redner: G. R. Binder.)

20. P. 3. 33, P. 8. Zur Bedeckung des durch die mit Gemeinderatsbeschuß vom 17. Juli 1925, P. 3. 2030, bewilligte Instandhaltung und Nachschaffung von Schuleinrichtungsgegenständen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1925 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 e z „Instandhaltung der Einrichtung“ des Sondervoranschlags Nr. 48 „Schulwesen“ (Ausgabrubrik 610/1) in der Höhe von 8000 S und ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 e ß „Nachschaffung und Zufuhr von Einrichtungsgegenständen“ des Sondervoranschlags Nr. 48 „Schulwesen“ (Ausgabrubrik 610/1) in der Höhe von 107.126 S bewilligt, die in den nicht vorgesehenen und auf der neu zu eröffnenden Einnahmspost 6 „Ueberweisung aus den Reserven des Wirtschaftsamtes“ des Sondervoranschlags Nr. 48 „Schulwesen“ zu verrechnenden Einnahmen Deckung finden.

(Redner: G. R. Kunjach.)

Der Antrag des G. R. Kunjach auf Rückverweisung wird abgelehnt.

Berichterstatter G. R. Thaller:

21. P. 3. 203, P. 20. Dem Freien Radiobund wird eine Subvention von 5000 S bewilligt.

(Redner: G. R. Uebelhör.)

22. P. 3. 6000/26, P. 2. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1927. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter G. R. Kofrda (an Stelle des G. R. Siegel, für die Verwaltungsgruppe V „Technische Angelegenheiten“).

(Redner: Die G. R. Kerner und Binder. — Während der Rede des G. R. Binder übernimmt G. R. Weigl den Vorsitz.)

Die Anträge des G. R. Hofbauer auf Schluß der Debatte und Wahl eines Generalredners werden angenommen.

(Die Sitzung wird hierauf behufs Wahl des Generalredners um 11 Uhr 2 Minuten nachts unterbrochen und unter dem Voritze des Bürgermeisters um 11 Uhr 7 Minuten wieder aufgenommen.)

Während des steten Lärmens und Pfeifens der Gemeinderäte der christlichsozialen Partei fordert der Bürgermeister die zum Worte eingeschriebenen Redner dreimal eindringlich auf, einen Generalredner namhaft zu machen. Da dieser Aufforderung nicht entsprochen wird, stellt der Bürgermeister den Verzicht auf die Bestellung des Generalredners fest und erteilt dem Bericht-

erstatter G. R. Kofrda das Schlußwort, der mit Rücksicht auf den andauernden Lärm auf das Wort verzichtet.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 11 Uhr 30 Minuten nachts.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 25. Jänner 1927, 3 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, die G. R. Weigl und Schorsch.

1. W. B. Emmerling und die G. R. Leopoldine Glöckel, Anna Strobl, Untermüller und Wagner sind entschuldigt.

2. P. 3. 6000/26, P. 2. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1927. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlags der Verwaltungsgruppe V werden genehmigt.

Folgende Anträge der G. R. Marie Wieltsch werden abgelehnt:

„In den an größeren Verkehrsknotenpunkten errichteten Bedürfnisanstalten ist ein Abteil zur kostenlosen Benützung für Frauen frei zu halten.“

„Das Sommerbad bei der Schwedenbrücke ist gärtnerisch auszugestalten.“

Folgender Antrag der G. R. Marie Wieltsch wird zurückgezogen:

„Die beiden Seiten des Donaufanals sind gärtnerisch auszugestalten.“

Berichterstatter G. R. Kofrda und G. R. Richter (für kurze Zeit an Stelle des G. R. Kofrda, für die Verwaltungsgruppe VI „Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten“).

(Redner: Die G. R. Angermayer, Körber und Merbaul. — Während des Berichtes übernimmt G. R. Weigl, während der Rede des G. R. Angermayer übernimmt wieder der Bürgermeister, sodann G. R. Schorsch und hierauf neuerlich G. R. Weigl den Vorsitz.)

Die Anträge des G. R. Hofbauer auf Schluß der Debatte und Wahl eines Generalredners werden angenommen.

(Die Sitzung wird hierauf behufs Wahl des Generalredners um 8 Uhr 25 Minuten abends unterbrochen und um 8 Uhr 28 Minuten wieder aufgenommen.)

(Generalredner kontra: G. R. Doppler; G. R. Müller zur tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des G. R. Doppler übernimmt G. R. Schorsch den Vorsitz.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlags der Verwaltungsgruppe VI werden mit folgenden Richtigstellungen genehmigt:

Der Sondervoranschlagsentwurf Nr. 53 „Schulwesen“ (Gruppenheft VI, Seite 35—43) ist wie folgt richtigzustellen:

1. Auf Seite 36 des Gruppenheftes VI:

Unter „Ausgaben, Post 2 d“ soll es in der Kolonne „Stadtschulrat, Ansatz 1927“ bei den „Kanzleierfordernissen (Post 2 d ß)“ statt 21.440 S richtig 1720 S und bei den „Sonstigen Unkosten (Post 2 d γ)“ statt 1720 S richtig 21.440 S lauten.

2. Auf Seite 39 des Gruppenheftes VI:

Unter „Ausgaben, Post 2 d“ soll es in der Kolonne „Summe, Ansatz 1927“ bei den „Kanzleierfordernissen (Post 2 d ß)“ statt 51.840 S richtig 32.120 S und bei den „Sonstigen Unkosten (Post 2 d γ)“ statt 6320 S richtig 26.040 S lauten.

Durch diese Richtigstellungen wird die Summe der Ausgaben für das Schulwesen nicht geändert.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 50 Minuten nachts.)

Finanzausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 10. Jänner 1927.

Vorsitzende: Die GRe. Broczhner und Hieß.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Seiß, WB. Emmerling und die GRe. Angermayer, Binder, Blum, Kunschak, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmler; ferner Mag.Dior. Dr. Hartl, die Ob.Mag.Re. Dr. Neumayer und Urban, Mag.R. Dr. Leppa, Rechn.AmtsDior. Knobloch, DionsR. Hinterberger, Kontr.AmtsDior. Müllner, die Kontr.-AmtsDionsR. Martinec und Schreiber und Kontr.-AmtsOb.Rev. Biegler.

Beurlaubt: GR. Körbler.

Schriftführer: Berv.Dffzl. Eidher.

Vorsitzender GR. Hieß eröffnet die Sitzung. (Beginn der Sitzung ¼5 Uhr.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 751, M.Abt. 4, 4421/26.) Fortsetzung der Verhandlung über den Hauptrechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1925.

Nach einer zweistündigen Debatte, an der sich die GR. Angermayer und Binder beteiligen, wird die Verhandlung dieses Geschäftsstückes vertagt.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstücke wird genehmigt:

(Z. 5/27, M.Abt. 28, 1000.) 10. Neumannplatz, Nachtragskredite für die Straßenherstellungen am Neumannplatz um das städtische Amalienbad. Verwendung des Minderererfordernisses von 4000 S. (Nichtausführung der Straßenherstellung Ausweis 6, Post 42, Eichenstraße), von 5000 S. (Nichtausführung der Straßenherstellung Ausweis 6, Post 41, Edelsinnstraße) und von 5000 S. (Mindererausgaben bei der Straßenherstellung Ausweis 6, Post 26, Sonnenbaggasse).

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 15, M.Abt. 45, S. N. 4130.) Rathauskeller, Ruhe- und Versorgungsgenüsse. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1 c des Sondervoranschlags Nr. 49 (Ausgabrubrik 606/1) in der Höhe von 3700 S.

(Z. 14, M.Abt. 45, S. N. 3830.) Städtische Gast- und Schankgerechtigkeiten, Steuern. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 619/1 in der Höhe von 350 S.

(Z. 4, M.Abt. 25 b, 1094.) Städtische Dampfwäscherei, Licht- und Kraftstrom. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 e des Sondervoranschlags Nr. 36 (Ausgabrubrik 514/1) in der Höhe von 2000 S.

(Z. 6, M.Abt. 30, 8586.) Sanitätsbetrieb, Wagenparkinstandhaltung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 4 b des Sondervoranschlags Nr. 14 (Ausgabrubrik 315/1) in der Höhe von 15.000 S.

(Z. 7, M.Abt. 26, 6163.) Kinderübernahmestelle (Heim), Gebäudeerhaltung. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 o

des Sondervoranschlags Nr. 9 (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 1650 S.

(Z. 11, M.Abt. 32 a, 1325.) Granitwerke Mauthausen, Ueberbreitungen auf einzelnen Kreditposten des für 1926 vorgelegten Detailsondervoranschlags Nr. 23 und vierter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1 des Sondervoranschlags Nr. 23 „Landwirtschaftsbetrieb“ (Ausgabrubrik 503/1) in der Höhe von 3500 S.

(Z. 3, M.Abt. 26, 7036.) Zentralkinderheim, dringende Dachreparaturen. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 o des Sondervoranschlags Nr. 9 (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 7000 S.

(Z. 17, M.Abt. 27, 2001.) Erziehungsanstalt Weinzierl, Pumpenherstellung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 4 des Sondervoranschlags Nr. 11 (Ausgabrubrik 311/2) in der Höhe von 2200 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 16, M.Abt. 42, 2688.) Märkte und Schlachthöfe. Zuschußkredite für 1926 im Betrage von 99.360 S und 45.920 S.

(Z. 13, M.Abt. 45, V 3780.) Grundsteuerschuldigkeiten für städtische Gründe. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 617/1 in der Höhe von 37.000 S.

(Z. 8, M.Abt. 25 a, 3009.) Errichtung eines Sommerbades auf der Hohen Warte, im Rahmen des durch die Gemeinde Wien laut Gemeinderatsbeschlusses vom 29. Oktober 1926, P. Z. 5232, zur Durchführung gelangenden außerordentlichen Arbeitsprogrammes. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost „Investitionen und Inventaranfassungen“ des Sondervoranschlags Nr. 35 „Sommerbäder“ (Ausgabrubrik 513/2) in der Höhe von 5000 S.

(Z. 10, M.Abt. 31, 7912.) Kanalisationswesen, Gehalte und Löhne, Fuhrwerksunkosten. Zuschußkredite für 1926 zur Kreditpost 1 a und Kreditpost 2 f des Sondervoranschlags Nr. 43 „Räumung der Hauptjammellkanäle“ (Ausgabrubrik 521/1) im Betrage von 16.459 S und 36.300 S.

(Z. 9, M.Abt. 28, 3450.) 13. Nibelgasse, Straßenherstellung entlang der Künstleriedlung. Erhöhung des Sachkredites um 2800 S. Verwendung eines Teiles des Minderererfordernisses von 15.000 S beim Straßenbau 21. Carrogasse, Ausweis 6, Post 78.

(Z. 12, M.Abt. 28, 2350.) Straßenherstellung 20. Wehlstraße, Traisengasse und Donaueschingenstraße. Erhöhung des Sachkredites um 17.000 S. Verwendung eines Teiles des Minderererfordernisses von 40.000 S beim Straßenbau 10. Reichgasse, Dampfgasse, Ausweis 6, Post 30.

Berichterstatter GR. Thaller:

(Z. 18, M.Abt. 4, 4513) Verein „Kinderschutstation“. Prolongierung des von der Gemeinde Wien bewilligten Darlehens von 8000 S bis 31. Dezember 1927.

Die Post 17 der Tagesordnung „Krankenkassa für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen, Goldberöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925“ wird zurückgestellt.

(Schluß der Sitzung ¼7 Uhr.)

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1976

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 12. Jänner 1927.

Vorsitzende: Die GRe. Ing. Biber und Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Dirifamer, Erban, Ferenz, Jfer, Jenschik, Schneider und Schütz; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen.Re. Ing. Fiedler, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, Ob.Mag.R. Dr. Wolf, die Ob.StadtbauRe. Ing. Wittner, Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Kocmanek, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl und StadtbauR. Ing. Gundacker.

Entschuldigt: StR. Weber.

Schriftführer: Verw.Ob.Roär. Wittner.

GR. Ing. Biber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Jenschik:

(Z. 45, M.Abt. 26, 6934.) Die in der Hauptfeuerwache Döbling, 19. Würthgasse 7/9, notwendigen baulichen Herstellungs- und Umänderungsarbeiten werden mit einem bedeckten Kostenbetrage von 28.500 S genehmigt. Es werden vergeben: Die Baumeisterarbeiten an Adolf Seeleithner, die Tischlerarbeiten an Eduard Kraus, die Schlosserarbeiten an Karl Arlamovskh und die Installationsarbeiten an Martin Sprinzl.

(Z. 46, M.Abt. 26, 59.) Die Neuanschaffung einer Küchenabwaschgarnitur und die Pflasterung eines Krankensaales im Krankenhaus der Stadt Wien werden mit den bedeckten Kostenbeträgen von 6000 S, beziehungsweise 5000 S genehmigt. Die Lieferung der Küchenabwaschgarnitur wird der Firma John Thomas Gramlitz und die Tonplattenpflasterung der Firma Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft übertragen.

(Z. 51, M.Abt. 24, 94.) Die Lieferung von 100 Stück Laufstapfen für den Rinderschlachthof St. Marx wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 6000 S der Oesterreichischen Werke G. M. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 65, M.Abt. 23 b, 5961.) Die Wohnhausanlage 19. Döblinger Gürtel wird zum dauernden Gedächtnis an den verdienten Vorkämpfer des Volksbildungswesens Prof. Friedrich Jodl mit „Professor Jodl-Hof“ benannt.

(Z. 66, M.Abt. 23 b, 6006.) Die Anstreicherarbeiten für die Bade- und Wäschereianlage der Wohnhausanlage 16. Sandleitengasse, 2. und 3. Teil, werden der Firma Alois Kolb übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 68, M.Abt. 23 b, 5870.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße werden der Firma Karl Schuhmann inklusive Beistellung des Bleches übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 72, M.Abt. 23 b, 107.) Die Lieferung der Steingeländer für den Wohnhausbau 21. Ringerplatz wird der Firma Anton Reunteußl übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

GR. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Jfer:

(Z. 43, M.Abt. 23 a, 70.) Die Herstellung der Inneneinrichtung für die unterirdische Bedürfnisanstalt am Hohen Markt wird der Firma Wilhelm Beck im bedeckten Kostenbetrage von 22.000 S übertragen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 50, M.Abt. 25 a, 75.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Errichtung eines Schwimm-, Sonnen- und Luftbades im 19. Bezirke, Hohe Warte 8, werden der Firma F. Aicher & U. Greger übertragen.

(Z. 64, M.Abt. 22, 61.) Für die Wohnhausbauten 3. Landstraßer Hauptstraße 149, Ecke Petrusgasse, Entwurf: Architekt Rudolf Berthen, 3. Ruhnngasse 6/8, Entwurf: Architekt Ing. Josef Behr und 3. Hagenmüllergasse, neben Realgymnasium, Entwurf: Architekt Johann Rothmüller wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die vorgenannten Architekten übertragen.

Berichterstatter Sen.R. Ing. Friedl:

(Z. 57, M.Abt. 27 b, 197.) Die neu aufgelegten Tarife Nr. 23 und 24 für die laufenden Arbeiten und Lieferungen an den Gas- und Wasserleitungen in städtischen Gebäuden werden genehmigt und der Verlängerung der am 31. Dezember 1926 abgelaufenen Lieferungs- und Arbeitsaufträge bis zum 31. Jänner 1927 die nachträgliche Genehmigung erteilt.

(Z. 59, M.Abt. 27 b, 303.) Der neu aufgelegte Preistarif Nr. 25 für die laufenden Arbeiten an elektrischen Anlagen in städtischen Gebäuden und die Verlängerung der am 31. Dezember 1926 abgelaufenen Lieferungs- und Arbeitsverträge bis 31. Jänner 1927 werden genehmigt.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Kocmanek:

(Z. 44, M.Abt. 30, 132.) Die Lieferung und Montage von 20.000 Aufhängebügel für Colonialehrichthgefäße sowie die Umfassung und Nachlieferung von Bügeln wird den Kaufwerkern übertragen. Für diese Arbeiten und Lieferungen wird ein bedeckter Betrag von 110.200 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 30, M.B.A. 21, 8008.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk der Firma Ed. Aft & Komp. zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer provisorischen Anlage zur Erzeugung von Lilomitasphalbeton auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1657/1, Einl.-Z. 662 Grundbuch Leopoldau im 21. Bezirke an der Siemensstraße 101 wird unter den bei der Bauverhandlung vom 8. Oktober 1926 beantragten Bedingungen bestätigt.

(Z. 36, M.B.A. 10, 17836.) Die vom magistratischen Bezirksamte 10 zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines provisorischen Riegelwandhauses der Firma Tefilat auf dem Grundstück 10. Quellenstraße 67 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 13. Dezember 1926 entfalteten Bedingungen bestätigt. Die vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr von 612 S wird im Sinne des § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf 153 S ermäßigt. Sollte nachträglich eine Aenderung in den die Gebühren-erleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, so steht das Recht zu, die Ergänzungsgebühr vorzuschreiben.

(Z. 37, M.B.A. 16, 13460.) Die dem Kleingartenvereine „Sandleiten“ gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines geschlossenen Blockhauses samt offener Regelbahn sowie eines Klosettes und Pissoirs über einer Senkgrube auf den Realitäten Einl.-Z. 1543, Kat.-Parz. 530/2 und Einl.-Z. 77, Kat.-Parz. 530/3 Grundbuch Ottakring an der Baumeistergasse im 16. Bezirke wird bestätigt.

(Z. 38, M.B.A. 16, 17807.) Die dem Franz Seidl gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines teils offenen, teils geschlossenen hölzernen Schuppens auf der Realität Einl.-Z. 3206, Kat.-Parz. 869/1 und 2 Grundbuch Ottakring und Kat.-Parz. 2205/1 öffentliches Gut, an der Weinheimergasse künft. Dr.-Nr. 14 im 16. Bezirke wird unter den gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 40, M.B.A. 12, 11535.) Die dem Wilhelm Aßmann vom magistratischen Bezirksamte 12 zu erteilende baubehördliche Bewilligung zur Vornahme von Bauabänderungen im Hause 12. Edelstinnstraße 4 wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 2. Dezember 1926 beantragten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 41, M.B.A. 21, 3031.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk den Eheleuten Josef und Rosalia Gindl zu erteilende Bewilligung zur Vornahme baulicher Umgestaltungen

Schützen Sie ihre Elektromotoren gegen Überlastungsschäden durch unseren Motorwächter PHYLAX. SCHEIBER & KWAYSSER, ^{G. m.} _{b. H.} WIEN, XIII/3.

1901

im Hause 21. Bezirk, Lang-Enzersdorfer Straße 14, wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 30. Juli 1926 bestätigt.

(Z. 52, M. Abt. 36, 19820.) Die vom Magistrate dem Alois Sadecky zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Kanales von der Markthütte Nr. 22 am Volkertplatz bis in den städtischen Straßenkanal wird unter Einhaltung der vom Gemeinderatsausschusse VI, vom 10. Dezember 1926, Z. 1169, und der in der Bauverhandlungsschrift vom 29. Oktober 1926 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 53, M. Abt. 40, 14071.) Die vom Magistrate der City A.-G. als Eigentümerin der Liegenschaft Einl.-Z. 1383, Kat.-Parz. 1594/6 des Grundbuches für den 4. Bezirk, der Rärntnerort A.-G. als Eigentümerin der Liegenschaft Einl.-Z. 1385, Kat.-Parz. 1594/8 und der Fundus A.-G. als Eigentümerin der Liegenschaft Einl.-Z. 1383, Kat.-Parz. 1594/5 gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung provisorischer, ebenerdiger Baulichkeiten auf den genannten Liegenschaften wird gemäß § 97 unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 18. Oktober 1926 und 7. Jänner 1927 gegen jederzeitigen Widerruf bestätigt, wobei jedoch die Baubehörde von dem Widerufsrechte auf die Dauer von 10 Jahren — vom Tage der Baubewilligung an gerechnet — keinen Gebrauch machen wird. Die Kanaleinmündungsgebühr wird mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter der Baulichkeiten und die verhältnismäßig geringe verbaute Fläche gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührgesetzes dahin ermäßigt, daß an Stelle der vollen Gebühr für die Objekte nur die jährlichen 5prozentigen Zinsen, sohin für die von der City A.-G. auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1383, Kat.-Parz. 1594/6 errichteten Bauten 97.50 S, für die von der Rärntnerort A.-G. auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1385, Kat.-Parz. 1594/8 errichteten Baulichkeiten 106.05 S und für die von der Fundus A.-G. auf Einl.-Z. 1382, Kat.-Parz. 1594/5 errichteten Baulichkeiten 99.30 S vorgeschrieben wird.

(Z. 54, M. Abt. 36, 24276.) Die der Bundesbauleitung vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Vornahme von baulichen Umgestaltungen in dem Gebäude des kartographischen Institutes 8. Hamerlingplatz 3 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 55, M. Abt. 36, 15941.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Wasserablaufes beim Hause 8. Lange Gasse 59 wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 1. Dezember 1926 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 61, M. Abt. 40, 24190.) Die vom Magistrate der Emilie Schaaß, Inhaberin der Praterhütte 28, gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Vergrößerung des bestehenden Transformators wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien und des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 62, M. Abt. 40, 18160.) Die von der M. Abt. 40 der Vacuum Oil Company A.-G. zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle im 1. Bezirke, Morzinplatz, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1759/7 (Rettungsinself) der Katastralgemeinde Innere Stadt wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 27. Dezember 1926 gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt. (A. d. Aussch. VI.)

(Z. 83, M. Abt. 40, 23722) Die vom Magistrate gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien den Eigentümern der Praterhütte 169 zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen bei dieser Praterhütte wird im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, und des § 97 der Bauordnung für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

GR. Ing. Wiber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 49, M. Abt. 25 a, 73.) Die Anschaffung von 245 neuen Gartenbänken für die städtischen Sommerbäder wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 12.400 S genehmigt; die Lieferung wird der Firma Karl Novak übertragen.

GR. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Ferenz:

(Z. 56, M. Abt. 27 b, 2001.) Erziehungsanstalt Weinzierl — Pumpenherstellung; Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Jeneschik:

(Z. 69, M. Abt. 26, 4940.) Wanderherberge 2. Untere Augartenstraße 3 — bauliche Herstellungen; Zuschußkredit.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 39, M. Abt. 28, 6918.) Betrieb Straßenherhaltung und Straßenbau — Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge; Zuschußkredit.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 74, M. Abt. 23 b, 108.) Wohnhausbau 18. Paulinengasse; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 47, M. Abt. 18, 3420.) Bezirksgrenzenumlegung zwischen 17. und 18. Bezirke zur Herstellung der Grundbuchordnung für die Neubauten der Gemeinde Wien an der Kreuzgasse.

(Z. 58, M. Abt. 36, 23202.) 1. Parkring 12; Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen anlässlich Errichtung eines Blumenmarktes.

(Z. 70, M. Abt. 18, 2.) Abänderung der Bauweise in der Fleischgasse im 13. Bezirke.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 17. Jänner 1927.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Schorsch.

Anwesende: Die GR. Danek, Fischer, Prof. Dr. Fränkel, Richard Fränkel, Haider, Holaubek, Kurz, Lehninger, Nachtnebel, Panojch, Rausnik, Reisinger, Ing. Schelz, Waldbam; ferner Sen. R. Dr. Hornek, Mag. Sekt. Dr. Kraus, die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, die Vize-Dioren. Ing. Beron, Ing. Muhr, Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer, beigezogen Ob. StadtbauR. Ing. Schlögel.

Schriftführer: Kzl. Offizl. Katrnoska.

Berichterstatter WB. Emmerling:

Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung in nachstehenden Bezirken wird zur Kenntnis genommen:

(Z. 46, M. Abt. 27 a, 2346.) 7. und 8. Seitenallee des inneren Verchenfelder Gürtels und Hernalser Gürtels.

(Z. 44, M. Abt. 27 a, 2198.) 7. und 8., innerer Verchenfelder Gürtel und Hernalser Gürtel.

(Z. 47, M. Abt. 27 a, 2152.) 10., Kundratstraße.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — 1754 Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephone Nummer 14-5-20 und 15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

(Z. 42, M. Abt. 27 a, 1218.) 12., Siedlung Rosenhügel, und zwar Defreggerstraße und Endergasse.

(Z. 45, M. Abt. 27 a, 2096.) 21., Angererstraße und Patriciagasse.

(Z. 43, M. Abt. 27 a, 1.) Der Ankauf von Elektropulven für Zwecke der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 107, G. B. 184.) Der fallweise Verkauf von im Betriebe der städtischen Gaswerke anfallenden Altmaterialien an die jeweiligen Bestbieter wird bis zum Gesamthöchstwerte von 100.000 S genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 3, Str. B. 5132.) Der Verkauf der 26 skartierten Autofahrzeuge zum beantragten Pauschalbetrage wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Kurz:

(Z. 115, Rt. 4577.) Elf Ansuchen um Fahrtbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß den Anträgen der Straßenbahndirektion genehmigt.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 31, G. B. 6866.) Strompreisvereinbarung mit der Ersten Donaudampfschiffahrtsgesellschaft.

(Z. 3240, G. B. 1378.) Strompreisvereinbarung mit der Gemeinde Deutsch-Altenburg.

(Z. 97, G. B. 4196.) Errichtung eines Umspannwerkes auf Parz. Nr. 201/1, Einl.-Z. 3254, Katastralgemeinde Favoriten, Grunderwerb.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 37, Str. B. 5041.) Sachkredit für die Anschaffung von Dachglöden für die grünen Weiwagen.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 81, G. B. 141.) Sachkredit für die Beschaffung von Gasmessern.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(Z. 3021, Str. B. 482.) Nachtragskredit für Rippwagen, System Schner, Richtstellung.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 3210, G. B. 7155.) Sachkredit für Kondensationswasserreinigungsanlagen für das Kraftwerk Simmering.

Der Ausschufsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Ausschuß I, Stadtsenat und Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter BB. Emmerling:

(Z. 3324.) Abänderung der Kollektivverträge der Gaswerks- und Elektrizitätswerksbediensteten: Erhöhung der Nachschichtzulage auf 2/8 S.

Bezirksvertretungen.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 3. Jänner 1927.

Vorsitzender: BB. Leopold Rister.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw. Sekr. Riedl.

Der an Stelle des verstorbenen BR. Jakob Unger einberufene BR. Anton Tautner leistet die Angelobung.

Gespendet haben: Kollmann und Stastnik sen. je 200 S, Stastnik jun. 200 S, Weißmann 50 S, Hecl 15 S und Frau Eder 5 S.

Vom Gemeindevermittlungsamte sind an Sühnegelder 10 S eingelangt.

BBSt. Pokorny und BR. Gortan stellen folgenden Antrag: Die Bezirksvertretung wolle beschließen, an den Magistrat das Ersuchen zu stellen, ähnlich wie in der Starhembergasse das Durchfahren von Autos und Lastautos durch die Hartmannngasse zu untersagen. (Einst. ang.) — Der Vorsitzende berichtet nun, daß er namens der Bezirksvertretung nachfolgende Eingaben an die hierzu kompetenten Stellen gerichtet habe, und zwar: An die Direktion der städtischen Straßenbahnen wegen Errichtung einer modernen Wartehalle am Maßleinsdorfer Plage, an die M. Abt. 28 wegen Ausbesserung des Straßenpflasters in der Wehrgasse bei den Häusern 25 bis 29 und an die M. Abt. 28 wegen Reparatur des Gehsteiges vor dem Hause 5. Ramperstorfergasse 63.

Baubewegung

vom 26. bis 28. Jänner 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Bollzeile 20, von der „Steherrmühl“, Verlags-Gesellschaft, Bauführer R. Schoderböck (1273).
2. Bezirk: Schweinestall, Handelskai 196, von Johann Körber, Bauführer Ing. J. Neubauer (1461).
5. Bezirk: Zubau, Grohngasse 8, von J. Suchanek, Bauführer Sterba & Pahl (1500).
6. Bezirk: Kanalauswechslung, Kasernengasse 19, von Dr. A. Rie, Bauführer S. G. Schönig & Komp. (1276).
16. Bezirk: Trafikloos, Hofferplatz, Parkanlage, von Hermann Fric, Bauführer Karl Danzinger (970).
- „ „ Verlaufsstätte, Gallitzinstraße 64, von Leopold Kehal, Bauführer Franz Blumauer (979).
- „ „ Mietgarage und Benzinzapfstelle, Lerchensfelder Gürtel 37, Ede Thaliastraße 2, von der Petroleumhandelsgef. m. b. H., Bauführer Ing. Hans Lustig u. Heinrich Fleischer (1116).
17. Bezirk: Werkstättenzubau, Steingasse 8, von Franz Veg, Bauführer Josef Jurik (551).
- „ „ Kleinwohnhaus, Franz Glaser-Gasse, Einl.-Z. 716, von Ignaz Steiny, Bauführer Josef Seiler (553).
21. Bezirk: Holzschuppen, Donauefelder Straße 205, von den Brüdern Hofbauer, Bauführer Adolf Vega (62).
- „ „ Verkaufslokal, Brünner Straße, Einl.-Z. 1198, Groß-Jedlersdorf I, von Johann und Ernestine Stocker, Bauführer Karl Gottfried Beck (69).

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52
Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.



ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBHANNSTRASSE 61

21. Bezirk: Dachraum, Eduard Fischer-Gasse 127, von Johann Schauer, Bauführer Adolf Lega (83).
 " " Zerlegbare Holzhitte, Donaufelder Straße 225, von Anna Geringer, Bauführer Josef Mauca (96).
 " " Verkaufshütte, Steinbachergasse 241, von Rudolf Krusche, Bauführer Adolf Lega (103).
 " " Bootshaus, An der unteren Alten Donau (linkes Ufer), gegenüber dem Hause Nr. 201, Bauführer Benzel Hartl (104).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Wiefingerstraße 8, R. Holzappel (1494).
2. Bezirk: Restrogasse 9, Franz Anderl (1405).
3. Bezirk: Blattgasse 4/6, Detoma & Swittalek (1406).
4. Bezirk: Favoritenstraße 9 (1217).
- " " Favoritenstraße 11, Karl Klein (1492).
5. Bezirk: Mauthausgasse 3, Kromholz & Kraupa (1319).
- " " Schönbrunner Straße 38, Georg Hengl (1355).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 103, Arnold Barber (1290).
7. Bezirk: Zieglergasse 18 (1349).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 21, Franz John (1472).
- " " Kochgasse 13, Prolesch (1479).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 174, Johann Gruber.
- " " Rauchgasse 13, Josef Sperker (63).
- " " Hoffmeistergasse 1, Rudolf Hartl (76).
- " " Rechte Wienzeile 241, Max Neuwirth (134).
16. Bezirk: Valdiagasse, Einl.-Z. 2872, Architekt Joh. Miedel (1122).
- " " Brunnengasse 40, Arnold Barber (1187).
19. Bezirk: Sieveringer Straße 79 a, Karl Michna (6988).
- " " Dittesgasse 58, Hechtl & Komp. (6932).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 4, Arnold Barber (1460).

Renovierungen.

1. Bezirk: Bognergasse 7, Lechner & Komp.
 - " " Freyung 4, Rietreiber & Schottenberger.
- Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:**
17. Bezirk: Franz Glaser-Gasse, Einl.-Z. 716, Dornbach, von Ignaz und Antonie Steiny (77).
 19. Bezirk: Einl.-Z. 565, Kat.-Parz. 713, Dammweg, Heiligenstadt, von A. Wolf (117).
 - " " Einl.-Z. 116, Kat.-Parz. 384/1, Ober-Sievering, von Karl und Valerie Bauer (109).
 - " " Einl.-Z. 97, Kat.-Parz. 621/1, 622, 623, Grinzing, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 18, Z. 4536/26 (2).
 - " " Heiligenstädter Straße, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 18, Z. 4627/26 (41).
 21. Bezirk: Einl.-Z. 8, Kat.-Parz. 46, 47/1 und 45, Ragran, von Meghdius und Josefa Loidolt (168).
 - " " Einl.-Z. 82, Kat.-Parz. 457, Stadlau, von Marie Schid (183).

Demolierungen.

19. Bezirk: Pyrkerstraße 32, von Isidor Kessler, Bauführer Fleischer (7043).
- " " Kindergartengasse 14, von Eduard Hauser, Bauführer E. Micheroli (3).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 252.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz.

Anbotverhandlung am 7. Februar, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 243.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Riesgasse.

Anbotverhandlung am 7. Februar, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

3. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Springergasse und Lessinggasse im 2. Bezirke (Heft 4).
4. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Laufende Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen in den städtischen Gebäuden für die Zeit von 1. Februar 1927 bis 31. Dezember 1927 (Heft 8).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Mariahilfer Straße im 15. Bezirke (Heft 3).
- $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Ziniengasse im 6. Bezirke (Heft 4).
- 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung von hölzernen Kleiderkästchen für das städtische Ottakringer Schwimm-, Sonnen- und Luftbad 16. Steinhofstraße und für das Sonnen- und Luftbad "Krapfenwaldl" im 19. Bezirke (Heft 8).
7. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I (Heft 8).
- $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz (Heft 9).
- $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Riesgasse (Heft 9).
9. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Reichlstraße im 11. Bezirke (Heft 6).
10. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Rembrandtstraße, Oberen Augartenstraße und Zwerggasse im 2. Bezirke (Heft 6).
- $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Dreihackengasse, Galileigasse und Sechschimmelgasse im 9. Bezirke (Heft 8).
11. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratskanäle 4. Prinz Eugen-Straße, Wehringergasse und Belvederegasse (Heft 6).
15. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Lagenburgstraße und Böhgasse im 10. Bezirke (Heft 6).
16. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Kohlgasse und Am Hundsturm im 5. Bezirke (Heft 7).
18. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Arndtstraße von der Siebertgasse bis zur Korbergasse im 12. Bezirke (Heft 8).

Lichtpausen- und Plandruckanstalt
Liepollt & Fally
 Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASCH STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHRFÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Ergebnisse.

Kanalbau in der Wielandgasse und Erlachgasse im 10. Bezirke. Anbotverhandlung am 26. Jänner.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Huberti, Hitz & Pichl 1900; Alois Zierl 1910; Oskar Dohan 1920; Josef Foit 2000; Anton Grattoni 2150; Kronsteiner & Barta 2150; Wiener Baugesellschaft 2169; Alois Kaufner 2200; Josef Talaas & Komp. 2210; Bittel & Brausewetter 2250; Karl Schreiner 2300; Gottfried Lemböck 2300; Dill & Gladt 2300; Ing. Anteried & Komp. 2300; Bau- und Terrain-A.-G. 2390; Oesterreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen 2580; Ing. Spritzer 2700.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. pharm. Kurt Fersche, wohnhaft 13. Anton Langer-Gasse 68, hat beim Magistrat Wien, Abt. 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in nachfolgenden Standorten angeführt:

3. Bezirk: 1. Häuserblock begrenzt von der Erdbergstraße, Schlachthausgasse, Dietrichgasse und Lechnerstraße; die Begrenzungsgassen beiderseits, einschließlich der inliegenden Straßen- und Gassenteile, 2. Häuserblock begrenzt von der Erdbergstraße, Haidingergasse, Dietrichgasse und Schwalbengasse; die Begrenzungsgassen beiderseits, einschließlich der inliegenden Gassenteile, 3. Marzergasse beiderseits von der Gärtnergasse, beziehungsweise Bechardgasse bis zur Rajumofskygasse, beziehungsweise Löwengasse.

10. Bezirk: Lagenburger Straße beiderseits von der Inzersdorfer Straße bis zur Windtengasse.

16. Bezirk: 1. Sandleitengasse Neubauten der Gemeinde Wien, 2. Ottakringer Straße beiderseits von der Gansterergasse, beziehungsweise Eisnergasse bis zur Wattgasse.

17. Bezirk: Hernaller Hauptstraße beiderseits von der Burghausengasse bis zur Güpferlingstraße.

20. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Traisengasse, Wehlstraße, Hellwagstraße und Dresner Straße, sämtliche beiderseits, einschließlich aller inliegenden Straßen- und Gassenteile und Plätze. (M. Abt. 13, 4610—4614/26.)

Mag. pharm. Ludwig Josef Beyer, wohnhaft Kirchberg am Bagram, Niederösterreich, hat beim Magistrat Wien, Abt. 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in nachstehenden Standorten angeführt:

3. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Erdbergstraße, Schwalbengasse, Dietrichgasse, Haidingergasse; die Begrenzungsgassen beiderseits, einschließlich der inliegenden Gebäude.

4. Bezirk: Häuserblock begrenzt vom Wiedner Gürtel, Prinz Eugen-Straße, Belvederegasse und Argentinierstraße, einschließlich der inliegenden Gebäude.

7. Bezirk: 1. Burggasse beiderseits von der Neubaugasse bis zur Zieglergasse, 2. Lindengasse beiderseits von der Kirchengasse bis zur Neubaugasse, 3. Kaiserstraße beiderseits von der Apollogasse bis zur Seidengasse.

15. Bezirk: Häuserblock begrenzt von Hütteldorfer Straße beiderseits von der Moeringgasse bis Holohergasse, Voglweidplatz, Dankwartgasse, Markgraf Rüdiger-Straße, Kriemhildplatz, Suntherstraße, Stutterheimgasse, Preßlinggasse; die Begrenzungsgassen beiderseits, Voglweidplatz nur innenseitig, einschließlich aller inliegenden Gebiete. (M. Abt. 13, 10338/26.)

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neueröffnung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrat Wien, Abt. 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 15 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 15 g, 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 19 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 23 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 8 g, 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 23 g, 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 86 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 9 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein lebendes Fettschwein pro Woche

5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 2 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1927. (M. Abt. 42, 147/L.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 15 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 15 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 44 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 15 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 4 S 60 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 15 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 9 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1927. (M. Abt. 42, 147/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 15 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 4 S 60 g, für ein Kalb auf 58 g, für ein Schaf oder Ziege auf 38 g, für ein Lamm oder Kit auf 23 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 12 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 30 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 15 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 15 g, für ein Kalb auf 19 g, für ein Schwein auf 23 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kit) auf 8 g, für 100 kg Fleisch oder Fettschwein auf 46 g.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachttag und Tag auf 58 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Schlachtgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 9 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestallt, so ist nur die Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 4 S 60 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 30 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1927. (M. Abt. 42, 147/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 15 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 92 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 73 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 30 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 23 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1927. (M. Abt. 42, 147/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 15 g. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 15 g, für ein Schwein (Spanferkel) 23 g, für ein Kalb 19 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwage eine Gebühr von 86 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladetampe in die Kontumazschlächteranlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 5 S 75 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 15 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 9 g, für

alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstillung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 2 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 4 S 60 g, für ein Kalb 58 g, für ein Schaf oder eine Ziege 38 g, für ein Lamm oder Kitz 23 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 12 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 92 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 73 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 30 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Kindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 30 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 58 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1927. (M. Abt. 42, 147/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 15 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 46 g, für Rälber per Stück auf 19 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 8 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 23 g, für Hirsche per Stück auf 46 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 9 g, für Gänse per Stück auf 18 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 9 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1927. (M. Abt. 42, 147/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß- Jedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 28. Februar 1927.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. 3. 2406, wird verlaublich: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Läuferschwein) beträgt 23 g. (M. Abt. 42, 147/VII.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffskationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Februar 1927.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 15 g. Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	2 S 88 g	1 S 44 g
für ein Schwein auf	1 " 38 "	0 " 69 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	0 " 92 "	0 " 46 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 69 "	0 " 35 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 46 "	0 " 23 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 06 "	0 " 03 "

(M. Abt. 43, 5/II.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 15 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Geschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 44 g, für ein Schwein auf 69 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 46 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 35 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 23 g; § 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Geschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachtküchen geschlachtet werden, ferner bei Notschlachtungen solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 4 S 60 g, für ein Schwein auf 1 S 73 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 15 g, für ein

Schaf oder eine Ziege auf 86 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 58 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnertier auf	1 S 73 g	3 S 45 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 15 "	2 " 30 "
für ein Weidnerfals oder ein Weidnerföhlen auf	0 " 86 "	1 " 73 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 58 "	1 " 15 "
für alle übrigen Weidnertiere auf	0 " 29 "	0 " 58 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 58 "	1 " 15 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermischt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 15 g, für ein Stück Fohlen auf 58 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 29 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 6 g die einfache, 12 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 6 S 90 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 6 S 90 g, die halbe Gebühr auf 3 S 45 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuhoben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Einrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Februar 1927 in Kraft. (M. Abt. 43, 4/II.)

„Stafa“, Kreditinstitut der öffentlichen Angestellten, Wien, 7. Mariahilfer Straße 120. Vom 1. Februar angefangen: Kanzleistunden 8 bis 13 und 13:30 bis 16 Uhr, Samstag 8 bis 13 Uhr. Parteienverkehr 9 bis 13 und 13:30 bis 15 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr. An Samstagen findet keine Darlehensauszahlung statt.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

21. Dezember 1926.

(Fortsetzung.)

Gottlieb Fanny, Alleinhaberin der Firma Gottlieb, Handel mit Holz aller Art und Kohle, 13. Hütteldorfer Straße 214. — Groß Dora, Stiderei- und Wäschewarenherzeugung, 13. Stechhovengasse 17. — Hanuschka Johann, Marktfahrer, 10. Trierer Straße 13. — Hidel Franz, Handel mit Obst im großen, 19. Heiligenstädter Straße 51. — Hoffmann Karl, Handel mit Damenkleidern, 13. Altgasse 21. — Hoger Agathe, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Laaer Straße 8. — Horeffi Alfred, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle und Uebernahme von Wäsche zum Putzen, 10. Rotenhofgasse 22. — Janu



**Keine feuchten Wände,
keine nassen Keller mehr!**

1669 Durch

»RABIT«

**Rabifabrik Franz Raab, Wien,
XIV/2, Avedikstr. 23.**

Fernsprecher Nr. 30-309.

Fachschrift kostenlos!

Stephanie, Fragnergewerbe, 10. Herzgasse 84. — Kadlez Emilie, Christbaumhandel, 13. Onno Kopp-Gasse, Ede Cumberlandstraße. — Knöbl Rosa, Modistengewerbe, 4. Rainergasse 6. — Krusik Elisabeth, Christbaumhandel, 17. Jörgersstraße 5. — Lebl Alfred, Wäschepuderei, 13. Mazingergasse 3/5. — Manhart Leopold, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Markt-gasse 9. — Meindl Adalbert, Handelsagentur, 13. Linzer Straße 338. — Mettinger Karl, Christbaumhandel, 4. Vor der Phorushalle, Platz 12. — Barton Wenzel, Masken- und Kleiderleihanstalt, 7. Burggasse 33. — Vid Walter, Inhaber der Firma Vid & Fleischner, fabrikmäßige Erzeugung von Gold-, Silber-, Gürtler- und Metallwaren, sowie von mechanischen Werkzeugen, 7. Schottensfeldgasse 67. — Pöfster Matthias, Bauunternehmung, 10. Alringergasse 85. — Pospisil Emil, Friseur und Rasier, 4. Wehringergasse 39. — Prohazka Marie, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 9. Lazarettgasse 5. — Püschner Helene, Handel mit Papier, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren, 4. Schleifmühlgasse 14. — Redzigel Ludwig, gewerbmäßige Führung von Buchhaltungen, 7. Kaiserstraße 63. — Reinthaller Ottilie, Wäscherei und Feinpuuderei, 7. Zollerstraße 27. — Renner Orest, Handelsagentur, 19. Barawitzlagasse 6. — Riedl Eduard, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten, Vermittlung von Hypothekendarlehen und zur Verwaltung von Gebäuden, 2. Kleine Pfarrgasse 7. — Rieß Heinrich, Christbaumhandel, 4. Bauplatz Große Neugasse 22. — Ritschel Marie Katharina, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Schönbrunner Straße 266. — Roigt Hugo, gewerbmäßiger Betrieb einer Autogarage, 9. Thurngasse 10. — Schaller Berta false Haber, geb. Bernzweig, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 4. Wiedner Hauptstraße 10. — Schellner Viktor, 9. Grünentorgasse 6. — Schlager Rudolf, Anstreicher, 9. Dichtensteinstraße 85. — Schlögl Franz, Christbaumhandel, 4. Vor Wiedner Hauptstraße 50 bis 56. — Schremser Franz, Kleidermacher, 4. Schwindgasse 18. — Schützenhofer Franz, Christbaumhandel, 4. Karolinenplatz, gegenüber der Karolinen-gasse. — Sfriso August, Handel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten im großen, 4. Wiedner Hauptstraße 10. — Slamrada Ottokar, Friseur, 13. Hütteldorfer Straße 139. — Stummer Hermine, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen im großen, 4. Raschmarkt, Zelle 638 bis 641. — Walcher Alois, Handel mit elektrischen Apparaten, 4. Floragasse 9. — Wild Maria, Christbaumhandel, 4. Raschmarkt, Produzentenmarkt. — Wolf Josef sen., Gemischtwarenhandel, 7. Burggasse 27. — Wondreis Kamilla, Gemischtwarenhandel, 4. Heumühlgasse 14. — Wörlicek Berta, Handel mit Naturblumen, 13. Penzinger Straße 49.

22. Dezember 1926.

Offene Handelsgesellschaft Adler & Komp., Haus- und Küchengeräte, Emailgeschirr im großen, Handel mit Haus- und Küchengeräten sowie Emailgeschirr, 2. Obere Donaustraße 89. — Veranel Karl, Personentransport mit dem Einpännerwagen 1275, 4. Wiedner Gürtel, Parhotel. — Brand Ernestine Habella, Erzeugung von Strickwaren, 10. Leebgasse 55. — Brandl Leopold, Gemischtwarenhandel, 4. Eierhaysgasse 18. — Brumofsky Franz, Reinigung, Stoppen und Ausbesserung von Teppichen, 10. Troststraße 119. — Brunner Marie, Handel mit Kurzwaren und Traft-artikeln, 16. Gangsbauergasse 20. — De Comtes Barbara, Marktviktualienhandel, 2. Volkertmarkt, Platz 97. — Edelstein Gerlach, Handel mit Radio- und Elektromaterial, 16. Fichtgasse 17. — Esser Johann, Fleisch- und Selchwarenverschleiß, 5. Storkgasse 9. — Fibich Rosa, Modistengewerbe, 2. Taborstraße 1. — Fiferina Johann, Gemischtwarenhandel, 16. Ottakringer Straße 151. — Genzer Fanni, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Sternep-latz 5. — Emanuel Goldschneider, Kleidermacher, 7. Kirchengasse 3. — Güttl Christoph, Christbaumhandel, 10. Senefelder-gasse, vor dem Haufe Nr. 5. — Zerabel Olga, Damenkleidermachersgewerbe, 9. Heiligenstädter Straße 10. — Kaiser Rosa, Warenhandel, beschränkt, 7. Mariahilfer Straße 52. — Kofranek Albert, Speisewirt, 4. Goldeggasse 7. — Kurus Michael, Christbaumhandel, 2. Auf dem Schanzelmarkt. — Link Josefa, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Bezzlgasse 24. — Pöfler Elsa, Masseurgewerbe, 9. Dichtensteinstraße 68. — Pascher Johann, Vermittlung des An- und Verkaufes von Geschäften jeder Art samt Einrichtungen, 16. Herbststraße 50. — Pastesnik Klara Angela, Warenhandel, beschränkt, 9. Stadtbahnviadukt 146. — Paucr Anna, Gemischtwarenhandel, 19. Sieveringer Straße 82. — Planau Adolf, Akkumulatoren-erzeugung, 7. Gutenberggasse 23. — Prandstätter Karl, Christbaumhandel, 17. Hernaller Hauptstraße, Ede Spatassgasse. — Prucha Franz, Kleidermacher, 7. Kollergasse 18. — Jng. Rabinowitsch Joschum, Handel mit Radio- und sonstigen technischen Artikeln, 9. Porzellangasse 14. — Rheinhardt Johann, Handel mit Automobilen und deren Bestandteilen, 9. Sobieskigasse 17. — Rosner Josef, Alleinhaber der protokollierten Firma R. & F. Rosner, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Ferdinandstraße 2. — Ruzicka Josef, Mechaniker, 10. Siedlung Südos, Vaar Berg. — Schäfer Marie, gesch. Rechnerin, geb. Kringer, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Gumpendorfer Straße 142. — Sebel Aloisia, Konditoreiwarenverschleiß, 5. Rechte Wienzeile 69. — Smejdovec Johann, Handel mit Christbäumen, 10. Senefelder-gasse 9. — Soldan Marie, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, Käse, Ciern, Wurstwaren, Konserven, Gebäck, Kanditen, Zuckernüssen, Fruchtsäften, Marmeladen, Teigwaren, Geflügel und Obst, 7. Neubaugasse 75. — Splinar Jose, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Theobaldgasse 20. — Stiegler Franz, Christbaumhandel, 10. Quellenstraße, Ede Absberggasse. — Vogel Karl & Komp., Handel mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien des Baugewerbes, 5. Bogelsangasse 4. — Vysoky Wenzel, Handel mit Christbäumen, 16. Ede Koppstraße und Kulu-

gasse, Privatplatz. — Weinhäupel Raimund, Marktviktualienhandel, 9. Markt Müllergasse. — Winkler Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Troststraße 53. — Winkler Wilhelm, Kleidermacher, 2. Große Mohrengasse 14. — Winter Rudolf, Friseur, 16. Grundstieggasse 36. — Wintner Georg, gewerbmäßiger Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen und Aufstellung, Ueberprüfung sowie Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, 9. Porzellangasse 18.

23. Dezember 1926.

Babacek Josef, Personentransport mit dem Fiakerwagen 790, 2. Praterstraße 45. — Anna Bartal, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Webergasse 33, Parterre. — Biegler Karoline, Gemischtwarenverschleiß, 19. Heiligenstädter Straße 74. — Cunn-Pierron Franz, Personentransport mit dem Fiakerwagen 28, 8. Lange Gasse, Ede Alferstraße. — F. Drepler, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Kohlen, Koks, Brennholz und sonstigen Brennmaterialien, 13. Pfadenhauergasse 1. — Duchet Maria, Damenkleidermachersgewerbe, 13. Hiesinger Hauptstraße 7, Hof, Parterre. — Dvorak Franz Josef, Papiersonfektion, 21. Semmelweißgasse 15. — Hackl Karl, Stabzieher, 15. Plunkergasse 22. — Sala Ludwig, Handel mit Brennmaterialien, 14. Grimmigasse 30. — Hoffschneider Rosalia, Wildbret- und Geflügelhandel, 5. Grohgasse 3. — Ihme Marie, Kunststicker-gewerbe, 21. Gerichts-gasse 7. — Jng. Klein Erwin, Personentransport mit dem Kraft-lohnwagen 385, 1. Schwarzenbergplatz 17/19. — Friedrich Laufer & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Reparaturanstalt von Kraftfahrzeugen, 14. Huglgasse 26. — Friedrich Laufer & Komp., offene Handelsgesellschaft, gewerbmäßiger Garagetrieb, 14. Huglgasse 26. — Röff Walter, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, 20. Stromstraße 74. — Magerl Karl, Vermittlung von Geschäftsunternehmungen, leeren und möblierten Wohnungen und Wohnräumen sowie Geschäftslokale, 5. Wimmergasse 11. — Mastböck Wilhelmine, verw. Scheidl, geb. Dhillinger, Viktualienhandel, 17. Geblergasse 4. — Weinbach Benjamin, Gemischtwarenhandel, 20. Heinkel-mann-gasse 22. — Weinbach Benjamin, Wildbret- und Geflügelhandel, 20. Heinkelmann-gasse 22. — Monschiel Leopold, Musiker, 5. Margaretenstraße 166. — Müller Johann, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Leopoldauer Straße 56. — Pechinger Margarete, Milchmeier-gewerbe, 20. Jägerstraße 57. — Ratschka Karl, Bier- und Handelsgärtnerei, 19. Hans Richter-Gasse 1. — Jng. Roscher Gustav, fabrikmäßige Erzeugung von geschweißten und genieteten Behältern und Eisentrucktionen, 5. Leitgeb-gasse 7. — Rosenfels Clemens, Marktfahrer, 21. Fiedlersee Straße 47. — Rosenfels Matthias, Marktfahrer, 21. Fiedlersee Straße 47. — Schantl Alois, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Glasergasse 24. — Schrenk Anna, Marktviktualienhandel, 21. Am Spib. — Selinger Desiderius, Inhaber der Firma „Elektron“, Fabrik für elektrotechnische und Metallwaren D. Selinger, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, Motoren, elektrischen und elektrotechnischen Artikeln und Apparaten, 6. Gumpendorfer Straße 77. — Sief Valerie, Modistengewerbe, 6. Joanelli-gasse 7. — Strohmaier Albine, Marktviktualienhandel, 10. Viktor Adler-Platz, Markt. — Szamel Fritz, Konzeption im Sinne der Ministerialverordnung vom 23. Dezember 1921, B.-G.-Bl. Nr. 1/22, zum gewerbmäßigen Verkaufe beweglicher Sachen im Wege öffentlicher Versteigerung, und zwar mit der Berechtigung (nach lit. a) zur Versteigerung beweglicher Sachen von künstlerischem, historischem oder von Sammlerwert, 2. Praterstraße 22. — Szekely Marie, Marktviktualienverschleiß, 19. Rußdorfer Markt, Stand 3. — Thurnwald Anton, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 20. Treustraße 19. — Wiferna Aloisia, Christbaumhandel, 5. Heumarkt. — „Wirth“, Gesellschaft für Textilwarenerzeugung, Gesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Textilwaren, 14. Sechshauer Gürtel 11. — Wogritsch Theresie, Gemischtwarenhandel, 19. Heiligenstädter Straße 93.

24. Dezember 1926.

Altman Franz, Gastwirt, 9. Alferbachstraße 2. — Blatt David, Konzeption für den Altwarenhandel, 3. Erdbergstraße 74. — Faktor Karl, Wäschewarenerzeugung, 16. Ottakringer Straße 53. — Fuchs Joltan, Handel mit Schuhwaren und Zugehör, 16. Pabergasse 12. — Gross Charlotte, Familienpensionkonzeption gemäß § 16 der G.-D. lit. a, b und f 3. Erdberger Lände 6. — Herz Leopoldine, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 16. Abelegasse 12. — Kirchner Anna, Damenkleidermachersgewerbe, 12. Neuwalgasse 27. 19. Stiege, 2. Stock, Tür 17. — Klinger Martha, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkt Kleidermachersgewerbe, 13. Neue Welt-Gasse 19. — Kneisl Karl, Schwarenverschleiß, 5. Siebenbrunnengasse 42. — Kolm Richard, Gemischtwarenhandel, 19. Leibesdorf-gasse 7. — Lehner Martha, Handel mit Schuhen, Strick-, Wirt-, Wäsche-, Textil-, Konfektions-, Kurz-, Schnitt-, Spiel-, Leder- und Parfümeriewaren, Waschartikeln und Haushaltun-artikeln, 12. Steinbauergasse, städtischer Wohnhausbau. — Roigt Hugo, Reparaturwerkstätte für Gummiwaren, 5. Ramperstoffs-gasse 19. — Samek Kurt, Personentransport mit dem Einpännerwagen 1480, 16. Ottakringer Straße 102. — Schachenhuber Friederike, Handel mit Selch- und Schweinefleisch und Wurstwaren, 16. Yppenbad, Stand 108. — Schenka Stephanie, Gemischtwarenhandel, 9. Bräunbada-gasse 15. — Schintsch Malvine, Kleidermachersgewerbe, beschränkt auf Frauen- und Kinderkleider, 17. Hernaller Hauptstraße 153. — Schultes Robert, Handel mit Maschinen, Werkzeugen, Metallen und technischen Bedarfsartikeln, 5. Laurenzgasse 11. — Stangl Franz, Handel mit Ciern, Butter, Kartoffeln und Obst, 16. Grund-

feingasse 56. — Supel Ernestine, Wäschewarenherzeugung, 16. Gaullacher-
gasse 28. — Szaner Georg, gewerbmäßiger Betrieb der Neuanlage, Revi-
sion und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaft-
lichen Buchführungen und Aufstellung, Ueberprüfung und Begutachtung
kaufmännischer Bilanzen, 9. Grünentorgasse 31.

27. Dezember 1926.

Menbauer Dominik, Handel mit Naturblumen, 1. Parkring 12,
Blumenmarkt. — Auer H., offene Handelsgesellschaft, Landschafts- und
Industriephoto-graph und gewerbliche Entwicklung, Kopieren und Ver-
größern von Landschafts- und Industriephoto-graphie, 1. Wipplingerstraße 15.
— Baumgartner Anton, Zweigniederlassung der in Alt-Erlaa Nr. 81 be-
triebenen Ziergärtnerei, 1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Bender Mathilde,
offene Handelsgesellschaft, Verschleiß von neuen Kleidern, 1. Dominikaner-
bastei 10. — Benischel Otto, Zweigniederlassung der in Klosterneuburg
betriebenen Handelsgärtnerei, 1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Blaha
Ludwig, Zweigniederlassung der in Mauer betriebenen Handelsgärtnerei,
1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Brandow Gustav, Zweigniederlassung der in
Aspern bestehenden Hauptniederlassung der Gärtnerei, 1. Parkring 12, Blumen-
markt. — Brunner Auguste, Meidermachergewerbe, 8. Feilgasse 47. —
Burschner Jakob, Kleidermacher, 1. Wollzeile 19. — Danzinger Karl, Christ-
baumhandel, 14. Mariahilfer Straße 196. — Deutl Rudolf, Baumeister, 1.
Singerstraße 14. — Glend Karl, Gastwirt, 16. Neumayrgasse 21. — Glöbgen
Paula, Wäschewarenherzeugung, 1. Ballgasse 6. — Faimann Marie, Lebens-
mittelhandel mit Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 1. Fichtegasse 7. —
Fanta Rudolf, Zweigniederlassung des in Stammersdorf bestehenden Garten-
baubetriebes, 1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Fiemeger August, Fleisch-
hauergewerbe, 20. Bäuerlegasse 16. — Fischer Erwin, Alleinhaber der Firma
Erwin Fischer, Handel mit Stoffen, Seidenwaren, Strick- und Wirtwaren,
Bekleidungsgegenständen, 1. Kohlmeßergasse 3. — „Floriani“, offene Handels-
gesellschaft, Buch-, Kunst- und Stein-druckerei, Seiden- & Strauß-, fabriks-
mäßiger Betrieb des Buchdrucker-gewerbes, 8. Schönborn-gasse 11. — Fran-tisch
Paul, Christbaumhandel, 7. Breitenfelder Kirche. — Freilich Paul, Handel
mit Wäsche-, Textil-, Manufakturwaren- und Herrenmode-artikeln, 8. Albert-
gasse 15. — Friemann Maximilian, Alleinhaber der Firma Alexander
Hochberger & Komp., Handel mit Damenkleidern und Damenwäsche,
1. Luge 7. — Gebhardt Richard, Zweigniederlassung der in Wörtern be-
stehenden Handelsgärtnerei, 1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Grimeisen
Johann, Eintastierung von kaufmännischen Forderungen, 1. Fallestraße 3.
— Haslinger Johann, Warenhandel, beschränkt, 9. Liechtensteinstraße 16. —
Höde Viktor, Handel mit Schokoladen und Kanditen, und zwar auch mittels
Automaten, 1. Postgasse 7. — Humann Lambert, Alleinhaber der Firma
Industrie-artikelvertriebs- und Maschinenbaugesellschaft, Roth & Humann,
Handel mit Maschinen und Bestandteilen, Werkzeugen und technischen Bedarfs-
artikeln, 1. Petersplatz 4. — Humann Lambert, Alleinhaber der Firma
Industrie-artikelvertriebs- und Maschinenbaugesellschaft Roth & Humann,
Handelsagentur, 1. Petersplatz 4. — Jokovic, Beer & Komp., offene
Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Schönlatern-gasse 9.
— Jurda Anna, Fragnergewerbe, 9. Wagnergasse 10. — Kaiser Ludwig,
Christbaumhandel, 8. Josefstädter Straße 47. — Kellner Rupert Anton,
Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 14. Reichsapfelgasse 3. — Klauß
Johann, Gemischtwarenhandel, 8. Stolzenthäl-gasse 13. — Kleemann Viktor,
Vermittlung von Wohnungs- und Mietverträgen, 7. Mariahilfer Straße 84. —
Knapp Friedrich, Gemischtwarenhandel, 8. Tulpengasse 3. — Knopf Ernst
Walter, Alleinhaber der Firma Ernst Walter Knopf, Handel mit Musik-
instrumenten und deren Bestandteilen, 1. Walfischgasse 14. — Konzertsalon
und Musikhaus „Metrophon“, Gold & Groß, offene Handelsgesellschaft,
Handel mit Wohnungseinrichtungen und Galanteriewaren, 1. Graben 20. —
Kramer Marie, Verschleiß von Papiers-, Schreib-, Kurz- und Galanterie-
waren, 8. Feilgasse 51. — Matich, Katharina, Kaffeehändler-gewerbe,
1. Kai, Kiosk bei Hlinggasse. — Mehl Irene, geb. Heilpern, Alleinhaberin
der Firma Gottlieb & Heilpern, Handel mit Papifertie-, Strick- und Damen-
putzwaren, 1. Kai 25. — Möhl Johann, Zweigniederlassung der in Weidling
betriebenen Handelsgärtnerei, 1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Nowak
Hermine, Kleidermachergewerbe, 8. Strozzi-gasse 32. — Ponciera Franz,
Zuckerbäcker, 1. Sonnenfeldgasse 13. — Podivin Franz, Zweigniederlassung
der in Mödling bestehenden Hauptniederlassung der Landwirtschaftsgärtnerei,
1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Requat Franz, gewerbmäßige Ueber-
nahme von Bekleidungsgegenständen zur Ausbesserung, 1. Stephan-platz 1.
— Renner Karl, offene Handelsgesellschaft, Kleidermacher, 1. Planengasse 2.
— Rind Theresia, Handel mit Fragner-artikeln, 7. Zieglergasse 43. —
Scheffl Johann, Handel mit Christbäumen, 1. Petersplatz. — Schmiedler
Josef, Zweigniederlassung der in Lang-Enzersdorf bestehenden Hauptnieder-
lassung der Handelsgärtnerei, 1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Schütz
Katalie, Zweigniederlassung der in Markt Fisch-amend betriebenen Blumen-
gärtnerei, 1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Sternfeld Gisela, gewerbs-
mäßige Ausübung der Hand- und Schönheits-pflege, 9. Währinger Straße 15.
— Stürmer Leopold, Gemischtwarenhandel, 7. Zieglergasse 65. — Sturza
Rosa, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, sowie Artikeln des Haus-
und Küchenbedarfes, beschränkt, 14. Goldschlag-gasse 54. — Teltshil Rudolf,
Alleinhaber der Firma Rudolf Teltshil, Kommissionshandel mit Baum-
wollfasern, 1. Maria Theresien-straße 30. — Tschadel Karl, Zwei-
gniederlassung der in Klosterneuburg bestehenden Hauptniederlassung der
Handelsgärtnerei, 1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Traub Franz, Handels-
agentur, 1. Tuchlauben 17. — Vereinigte Porzheim-Wiener Metallschlauch-
fabriken, Ges. m. b. H., Erzeugung von Metallschläuchen, 8. Lange Gasse 74.

— Vollmer Hilda, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser,
Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 14. Heindlgasse 4. — Vratil Berta,
Handel mit Naturblumen, 1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Weberndorfer
Ignaz, Christbaumhandel, 8. Landesgerichtsstraße-Floriani-gasse. —
Weinberger Karl, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilwaren,
1. Marc Aurel-straße 2.

28. Dezember 1926.

Udas Wilhelm, gewerbmäßige Ausführung von Reinigungen von
Wohnungen und Geschäftslotolen, 4. Karlsplatz 7. — Altfahrt Marie,
Christbaumhandel, 7. Vor der Phorushalle. — Barina Josef, Selchwaren-
verschleiß, 10. Viktor Adler-Platz, Stand 61. — Böhm Karoline, Handel
mit Mineralwasser, Kinder-nährmitteln und Kranten-pflegeartikeln, 21.
Brüner Straße 128. — Broz Gottlieb, Schuhmacher, 4. Argentinier-
straße 51. — Dier Josef, Fleischscheider, 4. Kofschitzgasse 6. — Ehold
Johann, Christbaumhandel, 4. Ede Fußhaus- und Favoritenstraße. —
Fohr Wilhelm, Fleischverschleiß, Wurst-, Selchwaren- und Schweinesch-
verschleiß, 4. Seisgasse 1. — Gasser Johann, Zier- und Landschafts-
gärtnerei, 13. Drehhaus-straße 1. — „Helikon“, Ing. Richard Marinel
& Komp., Ges. m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von elektrotechnischen
Spezialartikeln der Beleuchtungs-, Radio-, Röntgen- und Automobil-
industrie, 4. Theresianumgasse 7. — Herzel Franz, Handel mit Sicher-
heitsvorrichtungen gegen Diebstahl, 4. Mühl-gasse 26. — Holik Josef, Christ-
baumhandel, 4. Vor der Phorushalle. — Kalteis Ludwig, Vermittlung von
Wohnungen und Geschäftslotolen, 4. Schleifmühl-gasse 21. — Kornstein
Morris, gewerbmäßige Vornahme von Reinigungen von Geschäftslotolen
und Wohnungen, 4. Karlsplatz 7. — Kremina Karl Emil, Autoreparatur-
werkstätte, 4. Nommengasse 23. — Krufe Friedrich, Gastwirt, 14. Reichs-
apfelgasse 36. — Merunka Adolf Binzenz, Fleischhauer, 10. Neumannplatz
8. — Peyrl Karl, Handel mit Eisen- und Selchwaren, 10. Favoriten-
straße 143. — Bösch Johanna, Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren,
Schokoladen, Fruchtsäften, Honig, Mameladen und Gefrorenem, 4. Wiedner
Hauptstraße 51. — Pogacz Julie, Handel mit Obst, Gemüse, Grünwaren,
Kartoffeln, Süd- und Hülsenfrüchten, 12. Meidlinger Markt. — Polak
Leopoldine, beschränkter Gemischtwarenhandel, 4. Karlsplatz 7. — Röger
& Komp., Handel mit Waagen und Fleischverarbeitungs-maschinen, 5.
Margaretenstraße 59. — Schmit Rosa, beschränkter Gemischtwarenhandel,
4. Belvedere-gasse 27. — Schnabel, Flamm & Lang, offene Handelsgesell-
schaft, Handel mit Holz- und Holzprodukten im großen, 4. Schleifmühl-
gasse 50 bis 57. — „Suhajda“, Spezialfabrik für verfeinerte Schokoladen,
Brüder Beer, offene Handelsgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung und
Vertrieb von Schokoladen, Bonbons und Zuckerwaren, 4. Seisgasse 14 und
18. — Thyrler Friederike, Handel mit Benzin und Autoöl, 21. Am Spitz 2.
— Wintersteiner Friederike, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 4.
Wiedner Hauptstraße 40. — Zotti de Enzo, Handel mit Lebens- und
Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt,
10. Erlachgasse 83. — Zwider Johann, Friseur, 13. Fenzlgasse 74.

29. Dezember 1926.

Dvoratschek Anna, Kaffeehändler-gewerbe, 16. Wilhelminenstraße 70.
— Edelstein Israel, gewerbmäßige Reparatur von Schneeschuhen und
Galoschen, 2. Hartfortstraße 10. — Goldberg Sabine, Modistengewerbe,
2. Wolfgang Schmälz-Gasse 14. — Hader Leopoldine, Handel mit Lebens-
und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt,
13. Barchettigasse 11. — Hofbauer Johann, Schlosser, 11. Kleber-gasse 4.
— Kavalir Franz, Friseur, 3. Wassergasse 24. — Klapek Julianne, Handel
mit Maschinen, Werkzeugen und Tischlerbedarf-artikeln, 5. Margareten-
straße 119. — Klein Elisabeth, Handel mit Kanditen, Zuckerwaren,
Schokoladen, Bäckereien, Gefrorenem, Fruchtsäften und Sodawasser, 2. Roten-
stern-gasse 7 a. — Kojubel Alois, Erzeugung von Steinsalz und Terrazo,
16. Koppstraße 84. — Kuster Anna, Milchmeier-gewerbe, 13. Linzer Straße 392.
— Landau Salomon Wolf, Handel mit Wäsche, Kleidern, Schuh-, Textil-
und Wirtwaren, 2. Rembrandtstraße 30. — Langer Jakob, gewerbmäßige
Neuanlage, Führung und Revision kaufmännischer Bücher, gewerbmäßige
Führung sämtlicher Kontoar-beiten und gewerbmäßige Eintreibung kauf-
männischer Forderungen im fremden Namen und auf fremde Rechnung,
2. Rembrandtstraße 28. — Langer Marie, Viktualienhandel, 13. Speifinger
Straße, Ede Fehlingerstraße. — Lischa Paula, Kleinhandel mit Brenn-
materialien, 2. Ybsstraße 11. — Löw Jakob, Handel mit Tuch- und
Textilwaren, 6. Vienenga je 3. — Mandler Arthur, gewerbmäßiges Köf-
ten von Kaffeebohnen, 2. Blumauer-gasse 24. — Melber Johanna, Lebens-
mittel-, Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier, 16. Abergasse 24. —
Parth Anna, Christbaumhandel, 3. Göschlgasse 12. — Popper Adolf, gewerbs-
mäßige Neuanlage, Umgestaltung, Revision und Kontrolle von Handels-
büchern, sowie Einrichtung, Ueberprüfung in Begutachtung von kauf-
männischen Bilanzen, 2. Untere Ugartenstraße 3. — Puß Marie, Kanditen,
Schokoladen, Sodawasser und Fruchtsäfte, Wirtwaren und Gebäckver-
schleiß, 5. Mittersteig 18. — Rosenfeld Ludwig, Friseur und Kafeur,
2. Rembrandtstraße 30. — Saboto di Giovanni, Handel mit Textilwaren,
2. Große Sperlgasse 7. — Schachhuber Helene, Handels-agenturgewerbe,
12. Fuchselhofgasse 6. — Schindler Otto, Handel mit kunstgewerblichen
Artikeln, 5. Bachergasse 1 (Gasthaus Sauer). — Schivald Marie, Ver-
mittlung des Abschlusses von Mitverträgen über Geschäftslotole sowie
Bureau, leere und möblierte Wohnungen und Wohnräume, 3. Rodusgasse
10. — Schneider Josefina, Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren,

Sodawasser mit und ohne Fruchtstücke, Obst und Gefrorenes, 3. Rennweg 61. — Schneider Karl, Milchmeier, 11. Rautenstrauchgasse 11. — Springer Adalbert, Glaser, 11. Simmeringer Hauptstraße 155. — Stern Jakob, offene Handelsgesellschaft Kleidermachergewerbe, 2. Glodengasse 25. — Tefar Aloisia, Christbaumhandel, 11. Lorystraße, Marktstand 116 und 117. — Teuber Carola, Wäschwarenerzeugung und Stickerie, 3. Rochusgasse 9. — Walzer Franz, Verschleiß von frischem Schweinesfleisch, 12. Niederhofstraße (Markt). — Weber Rosalia, Konditoreiwarenverschleiß, 16. Thalhammergasse 48. — Zellner Theresia, Viktualienhandel, 3. Hainburger Straße 100. — Zigan Johann, Fleischhauer, 16. Rauegasse 20.

30. Dezember 1926.

„Agar“, Auto- und Gummiwerkstätten-Gesellschaft m. b. H., Schlossergewerbe, 3. Erdberger Lände 30. — Birnbaum Felix, Handelsagentur, 2. Rembrandtstraße 5. — Braidić Ivan, Friseur und Rasier, 3. Löwengasse 44. — Brodeghy Nathan, Mazzes(Ostereibrot-)erzeugung, 21. Menger-gasse 19. — Daleschitz Friedrich, Personentransport mit dem Einspannerwagen 1044, 2. Praterstern. — Diener Silvester, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Galanterie- und Spielwaren, 21. Schlingelhoferhof 14. — Exner Edmund, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 16. Lerchensfelder Gürtel 33. — Fischer Arnold, Handel mit Bekleidungsartikeln, Möbeln, Schmuckgegenständen und Galanteriewaren, 2. Weintraubengasse 8. — Fruchter Alfred, Wäsche-warenerzeugung, 2. Zwerggasse 5. — Offene Handelsgesellschaft Hanf & Duds, Lederhandel, 2. Ferdinandstraße 20.

(Das Weitere folgt.)

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie.

BRANCHEN:

Straßenimprägnierungsöl „Impregmol“, Mineralölprodukte, Technische Fette aller Art, Rostschutzfarben, Pflanzenschutzmittel.

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Tel. 80-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, 1872
Pfählfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen In Hamburg, Prag, Aussig, Bratislava, Karlsbad, Budapest, Győr
Gyöngyös, Nagykanizsa, Belgrad, Sofia, Konstantinopel, Angora

Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie nur mit Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos

Automaten- Baugesellschaft ALOIS SWOBODA & CO.,

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.



Getztl. geschützte Schutzmarke.

Hochleistungs-Steilrohrkessel



Maschinenfabriks-Actiengesellschaft N. Heid, Stockerau

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6

Fernsprecher Nr. 98-5-20, Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung **Trieurfabrik**:
Trieure, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen
Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung **Transportanlagen**:
Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fahrbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung **Werkzeugmaschinen**:
Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen.
Universal-Werkzeugmaschinen „Alliance“.

Abteilung **Kaltwalzwerk**:
Kaltgewalztes Bandeisens und kaltgewalzter Bandstahl. 1975

GEBR. ANDREAE

Wien, IV., Rainergasse Nr. 3. — Telephon 58-1-40.

Ausführung von:

**PFLASTERUNGEN — WANDVERKLEIDUNGEN —
STEINZEUGROHR-KANALISIERUNGEN**

sowie Lieferungen sämtlicher Baumaterialien. 1947

Matthias Schütz

Wien, II/1, Praterstraße 15 (Lloydhof).

Fabriksniederlage der gußeisernen porzellan-emaillierten
Badewannen „Cimbria“ und „Austria“.

Telephon 44-5-40. 1799



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63. 1942

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Eisenkonstruktions-Werkstätte und Bauschlosserei Schneider & Wawrowetz

Wien, IX., Müllnergasse 10-12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegegeländer, Gittertore, Türen,
Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten.

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Wallfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterlen (Rauchabzugrohre), Schamotte-
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

Oesterr. Patent Sladek 2500 m² ausgeführt

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Wien: Telephon-Nummer 52-5-40

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telefon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fussbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen

1866

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. | TELEPHON SERIE 52-5-95

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe. Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

1769

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art. 1802

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LEROHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77

TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Fällungstüren

Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G.,
Berndorf, Nied.-Österr.

schwer versilberte
und unversilberte

Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte
:: Reinnickel-Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Graben 12
Telephon Nr. 71-004

I., Wollzeile 12
Tel. Nr. 72-5-45 Serie

VI., Mariahilfer Strasse 19-21
Telephon Nr. 31-97

1792

Metallwarenfabrik A.-G. vorm. Louis Müller's Sohn, Fritz Müller

Wien, XIII., Gurkgasse 18-22

Telephon 33-1-68, 33-1-71

Telegr.-Adr.: Metallmüller

Metallgießerei und Beschläge für Fahrzeuge

1820



Rudolf Patzer

Wien, I., Getreidemarkt 2.

Armaturen f. Maschinen, Dampf- u. Wasserleitungen, sämtl. technische Betriebserfordernisse, Rohre, Fittings, Wächterkontrolluhren, Arbeiter-Kontrollapparate, Manometer, Thermometer. — Reparaturen prompt. 1838

Wandverkleidungen, Pflasterungen, Kanalisierungen u. Baumaterialien

J. Führer & Ing. R. Führer 1857

Wien, VI. Bezirk, Brückengasse 8. — Telephon 72-14

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER“ STAHL-BETON

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten

Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht!

1885

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Draktanschrift:
Kismet Wien

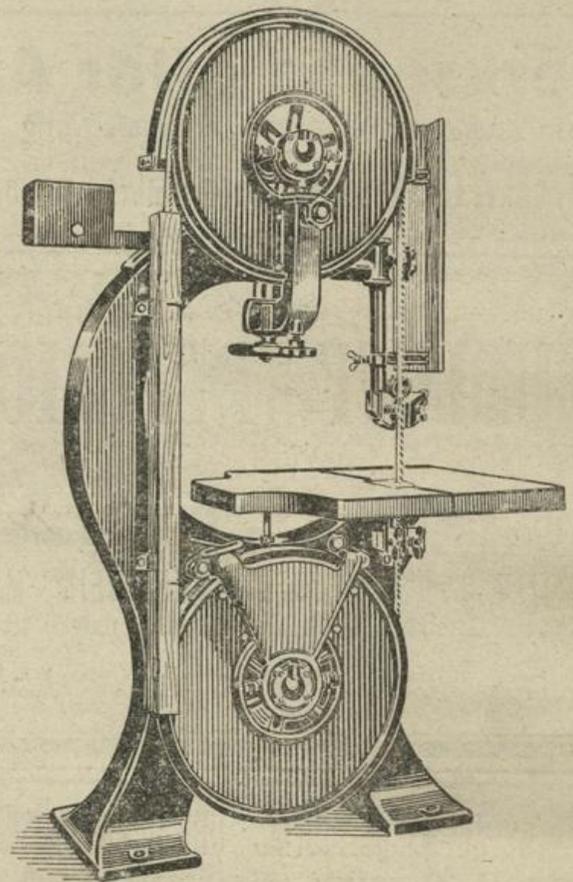
RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
Nr. 41-83



HUTTER & SCHRANTZ A.-G.
SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN
WIEN, VI., WINDMÜHLGASSE 26
EINFRIEDUNGEN, DRAHTGEFLECHTE USW.

ÖSTERREICHISCHE WERKE G. A.
WIEN x ARSENAL



OEWA-BANDSÄGEN

**Abricht- u. Dikthobelmaschinen,
Langlochbohrmaschinen, Messer-
schleifmaschinen, Kreissägen und
Tischfräsen stets lagernd**

**Fernsprecher
Wien 53-0-90**



**Drahtanschrift
Oewa Wien**

1772 a

Patent 80.536



HANS BRIGGEN
SPEZIALERZEUGUNG
Kittlose „Eterna“ Oberlichte
EISENKONSTRUKTIONEN
Wien, XXI., Jedlerseer Straße 60

Telephon 10-3-44

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28
**Holzpfaster - Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen**

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.
Kapsch & Söhne
Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9
Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien
Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Aufzugfabrik
Ferd. Bauer's Nachfolger
Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.
Gegründet 1868. Telephon 37-5-22.
Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transpor-
teure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

Bauunternehmung
B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny
Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 • Fernspr. Nr. 56-15
Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisationen,
Gußrohrlegungen,
Solide Ausführung,
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.